

Newsletter RIS Swiss Section 2018 - 19

Ausgabe 9

www.ris-swiss-section.org



In dieser Ausgabe

- Lehrer: Deutsch im Fachunterricht
- Schulleitung: Selbstorganisiertes Lernen an unserer Schule
- SMV: SMV bedeutet Schülermitverantwortung
- Schulentwicklung: Gemeinsam voraus.....motiviert und mit der GEH - Methode
- News



NEWSLETTER

Liebe Freunde der RIS Swiss Section –
Deutschsprachige Schule Bangkok

Gerne präsentieren wir Ihnen die neunte Ausgabe unseres Newsletters und wünschen Ihnen eine anregende, informative und spannende Lektüre.

Simon Dörig, Schulleiter & Hendrik Schuhmacher, Redaktionsleiter

Lehrer

Deutsch im Fachunterricht – DFU

Die Abkürzung DFU steht für den deutschsprachigen Fachunterricht und dieser findet bei uns in den Klassen 7-10 in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Musik, Kunst, Werken, Textiles Gestalten, Geographie, Geschichte und Ethik statt.

Der deutschsprachige Fachunterricht hat insbesondere an den Deutschen Auslandsschulen bereits eine längere Tradition, für die er auch ursprünglich entwickelt wurde. Im Laufe der Zeit erweiterte man jedoch den ursprünglichen Begriff des deutschsprachigen Fachunterrichts zu sprachsensiblen deutschsprachigen Fachunterricht, um die Weiterentwicklung dieses Konzepts deutlich zu machen. Im Rahmen des DFU findet die Kommunikation nicht nur in naturwissenschaftlichen, sondern auch in musisch-künstlerischen Fächern und Geschichte ausschliesslich auf Deutsch statt. Für die Arbeit in den unterschiedlichen Fächern stehen eine Reihe von Methodenwerkzeugen zur Verfügung, die hauptsächlich von Josef Leisen entwickelt wurden.

Diesem deutschsprachigen Unterricht ausserhalb des Faches Deutsch kommt auch an der RIS Swiss Section eine immer wichtigere Bedeutung zu. Die Kinder werden hierdurch angehalten, neu Erlerntes ständig anzuwenden und zu üben - die Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Erlernen einer Sprache. Ein weiterer Vorteil ist die ungemein vielfältige Erweiterung des Wortschatzes. DFU spielt ab seit diesem Schuljahr auch bei der Bewertung in der Sekundarstufe eine Rolle und dadurch wird die Bedeutung von DFU weiter erhöht:

Fachwörter - Vokabeltests

Zu erstellten Wortlisten (die alle Schülerinnen und Schüler in ihrem jeweiligen Fachordner führen) werden Fachwörtervokabeltests geschrieben.

Benotung der Korrekturen der Klassenarbeiten

Zusätzlich zu der fachinhaltlichen Korrektur werden sprachliche Korrekturen der Klassenarbeiten und Tests erfolgen.

Sprachstandserhebungen wie das Deutsche Sprachdiplom werden von uns regelmässig eingesetzt und geben uns zusätzliche Informationen über die erreichte Sprachkompetenz. Damit ist es uns auch möglich, den Unterricht an die individuellen Sprachanforderungen der Schülerinnen und Schüler anzupassen.

Hendrik Schuhmacher



Schulleitung

Selbstorganisiertes Lernen an unserer Schule



In der aktuellen pädagogischen Diskussion ist das Thema selbstorganisiertes Lernen (SOL) ganz zentral. Darunter versteht man, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbstständig organisieren. Viele pädagogische Neuerungen an unserer Schule unterstützen diesen anspruchsvollen Ansatz. Die folgenden Ausführungen vermitteln hier einen Eindruck.

Um SOL in die Praxis umzusetzen, brauchen die Schülerinnen und Schüler ganz bestimmte Kompetenzen:

Da ist zum einen die Selbstkompetenz. Das heisst, dass die Schülerinnen und Schüler bereit sind, sich auf die Aufgabenstellung einzulassen. In Biologie zum Beispiel bedeutet das, dass sie beim Thema "Vorstellung der inneren Organe des Menschen" sich für eines entscheiden. Sie müssen Interesse mitbringen;

das gelingt meist dann, wenn sie den Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt sehen. Des Weiteren müssen die Schülerinnen und Schüler bereit sein, am Thema zu bleiben, auch wenn sich vielleicht Probleme auftun, Zeitdruck entsteht oder erwartete Ergebnisse sich nicht einstellen. Erreicht wird diese Selbstkompetenz unter anderem dadurch, dass die Schüler die Möglichkeit erhalten, regelmässig darüber zu reflektieren. Gut aufgebaute Selbsteinschätzungsbögen und die persönliche Rückmeldung durch die Lehrperson helfen dabei.

Ein weiterer Aspekt ist die Sozialkompetenz. Häufig werden Themen in der Gruppe erarbeitet. Das Thema wird in Teilthemen aufgeteilt und zum Ende hin trägt jedes Gruppenmitglied sein Ergebnis bei. Dazu soll der Umfang der Einzelbeiträge ungefähr gleich gross sein, jedes Gruppenmitglied muss bereit sein, einen möglichst hohen Anspruch zu erfüllen. Gleichwohl sollen dabei auch bestimmte Stärken eines jeden Gruppenmitglieds berücksichtigt werden. So kann der eine vielleicht besonders gut Bilder deuten, die andere hat ihre Stärke in dem Erstellen eines kurzen Filmbeitrages zum Thema, und noch jemand ist Spezialist für die Organisation der Präsentation. Ausserdem muss es einen Koordinator oder eine Koordinatorin geben, wo die Fäden zusammenlaufen. Ein fairer Umgang miteinander sowie klare Strukturen helfen hier zum Gelingen.



**Selbst-
organisiertes
Lernen an
unserer
Schule**

Weiter ist beim SOL die Methodenkompetenz ein wesentliches Element. Hier geht es nicht darum, dass der Lehrer in seinem Unterricht möglichst abwechslungsreiche Methoden anwendet, sondern dass die Schüler in der Lage sind, sich mit verschiedenen Inhalten und Aufgaben, die sie im Rahmen des SOLs bearbeiten, auseinanderzusetzen. Grundlegend ist hier natürlich die Kompetenz, Texte zu verstehen und zu analysieren. Aber in unserem Beispiel müssen die Schüler auch in der Lage sein, ein Schaubild zu analysieren oder eine Statistik auszuwerten, mit einem passenden Computerprogramm eine angemessene Präsentation zu erstellen oder den Inhalt eines komplexen Textes visuell aufzubereiten. Und natürlich muss man auch gelernt haben, wie man zielgerichtet und seriös im Internet recherchiert, zeitsparend elektronische Texte zu Papier bringt, diese Ergebnisse in der Gruppe dann auch teilt, wie man einen kurzen Film dreht oder ein Lernvideo produziert. Selbst die Kenntnis der Methode, wie Gruppenbeiträge gerecht bewertet werden können, ist für die Schülerinnen und Schüler sinnvoll.

Auch ausserhalb des Fachunterrichts haben wir bei uns Massnahmen eingeführt, die SOL unterstützen: Die Lernentwicklungsgespräche zum Beispiel dienen dazu, die Eigenverantwortung des Schülers zu stärken - ein wesentlicher Beitrag zur Selbstkompetenz. Die Lernbegleitungsstunden ermöglichen, individuell noch einmal bestimmte Methoden, die der Schüler oder die Schülerin im alltäglichen Unterricht beherrschen sollte, mit Hilfe der anwesenden Lehrkraft zu wiederholen. Die Klassenlehrerstunde, in der der Klassenrat tagen kann, trägt zur Entwicklung der Sozialkompetenz bei. Und der persönliche Coach, der seit diesem Schuljahr jeder Schülerin und jedem Schüler zur Seite gestellt wird, hilft, dass die Kompetenzen, die zum erfolgreichen SOL gebraucht werden, gefestigt und individuell weiterentwickelt werden.

Hier bietet sich nun die Chance, durch den geplanten Ausbau unserer Schule SOL auch räumlich zu unterstützen. In diese Planung sind schon zahlreiche durchdachte Ideen eingeflossen und fliessen weiter ein. Und so werden wir in naher Zukunft auch durch die Raumausstattung die anspruchsvolle Form des selbstorganisierten Lernens noch besser umsetzen können.

Jens Eggert

SMV

SMV bedeutet Schülermitverantwortung



Die Aufgaben der SMV umfassen das Organisieren und die Unterstützung von Veranstaltungen an der Schule wie die Weihnachtsfeier und Aloha Splash. Zudem besprechen wir Schulregeln wie das Verhalten im Schulgebäude und in den Pausen und haben eine Mitsprache beim Design der Schuluniform und der Schulpullover. Auch vermitteln wir bei auftretenden Schwierigkeiten zwischen verschiedenen SchülerInnen sowie zwischen SchülerInnen und der Schule.

Die SMV besteht aus folgenden Mitgliedern:

SchülerInnen: Malte Oloffs (Präsident 10. Klasse), Cyrill Reding (Stellvertretender Präsident 11. Klasse), Franka Lerbs (Kassenwartin 11. Klasse), Sarah Gähwiler (Stellvertretende Kassenwartin 9. Klasse), Sonya Stoffer (Protokollführerin 6. Klasse) und Jelena Büchi (Stellvertretende Protokollführerin 5. Klasse)

Lehrer: Fr. Störzer (Vertrauenslehrerin) und Fr. Marginean (Stellvertretende Vertrauenslehrerin)

SMV - Treffen

Die SMV - Mitglieder treffen sich zwei Mal pro Monat. Die Besprechungen finden während oder auch nach dem Unterricht statt.

Austausch zwischen SMV und SchülerInnen

Die Klassensprecher der Klassen 5-12 haben jeden Monat eine Besprechung in der SMV. Die Klassensprecher leiten dann die Information der SMV an die SchülerInnen in den einzelnen Klassen weiter, diese können dann ihre Anliegen und Vorschläge der SMV über ihre Klassensprecher mitteilen.

Schulentwicklung

Gemeinsam voraus....motiviert und mit der GEH-Methode



Das Ziel der Schulentwicklung soll es sein, eine von der Schulgemeinschaft erarbeitete und getragene Vision guten Unterrichts zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Lernfortschritte und Schulerfolge der Schülerinnen und Schüler sollen hierbei stets Antrieb und ins Zentrum gerückt sein. Indem wir auf Wünsche, Bedürfnisse, Feedback der Lernenden, Eltern, Lehrpersonen und Behörden (Inspektionen) eingehen, erhalten wir neue Anstöße zur individuellen oder über-individuellen Entwicklung unseres Unterrichts.

In diesem Sinne nehmen wir uns in Absprache mit unseren Herkunftsländern vor, uns in den nächsten Jahren in folgenden Bereichen weiterzuentwickeln:



Förderung der Lernerautonomie
Stärkung der Professionalisierung und Kooperation der Lehrkräfte
Stärkung der deutschen Sprache
Erweiterung und Renovierung der Schule
Schule öffnen

Schulentwicklung ist ein Prozess über längere Zeit, und es gibt kein eigentliches Erfolgsrezept, die das Gelingen von Projekten garantieren....aber die **GEH-Methode** hat sich in den letzten Jahren recht gut bewährt.

G für Gelassenheit...

Veränderungen in einer Organisation brauchen Zeit, wir haben Geduld. Menschen haben unterschiedliche Zeitvorstellungen. Die einen würden am liebsten das Ergebnis der Veränderung schon morgen sehen, andere schwören auf kontinuierliche Prozesse, bei denen die Veränderung erst nach Jahren ersichtlich wird. Und wieder andere wünschen sich, dass alles so bleibt, wie es ist.

Die Zeit und Ressourcen aller Beteiligten spielen eine zentrale Rolle, so auch bei uns. Gelingt es uns, die Ressourcen und Energien sinnvoll einzuteilen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Projekte am Leben bleiben.

Es ist wichtig, zwischenzeitlich innezuhalten, eine Pause einzuschalten und den Blick wieder auf das Ganze zu richten, um zu überprüfen, ob der eingeschlagene Weg so stimmt.

E für Engagement...

Schulentwicklungsprozesse gelingen mit motivierten, engagierten Lehrpersonen. *Wann sind Lehrpersonen motiviert?* Projektvorhaben, die *Autonomie, soziale Einbettung* und *Kompetenzerlebnisse* ermöglichen, motivieren. Wahrscheinlich kann man diese Feststellung auch auf den eigenen Unterricht oder ganz allgemein auf das Leben beziehen.

Warum nicht zum Beispiel «professionelle Lerngemeinschaften» bilden und sich auf das damit verbundene Erleben der Schule als lernende Organisation einlassen? Wer weiss, vielleicht eröffnen sich dadurch neue Entwicklungsmöglichkeiten und Energiequellen.

H für Humor...

Es lohnt sich, im gemeinsamen Prozess einen «das Glas ist halb voll - Blick» zu pflegen und darauf zu achten, nicht in den «Aufholer-Modus» zu schalten. Mit einer konstruktiven, positiven Wahrnehmung und einer entsprechenden Portion Humor kann es uns gelingen, auch Schwieriges mit einer gewissen Leichtigkeit zu lösen.

Also, gemeinsam voraus...aber wir bemühen uns dabei, die Übersicht zu behalten und alle Beteiligte sorgsam durch die Schulentwicklung zu begleiten. Es ist uns ein Anliegen, alle einzubeziehen und zu fordern, ab und zu eine Sache vorwärts zu treiben und vielleicht manchmal die Schulentwicklung sogar auch zu bremsen.

Remo Nyffenegger

News



Autorenlesung an der RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok mit Peter Simon Altmann und Catalin Dorian Florescu

Am 26. November 2018 bekamen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 unserer Schule die Gelegenheit einer Lesung mit Peter Simon Altmann (Österreich) und Catalin Dorian Florescu (Schweiz) beizuwohnen. In Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Botschaften in Bangkok organisierte die RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok diese spannende Veranstaltung, die es den Jugendlichen ermöglichte, zwei interessante Schriftsteller nicht nur kennenzulernen, sondern diesen auch eine Vielzahl von Fragen zu stellen.

Vor der Diskussion haben die Autoren aus ihren Werken zu den Themen „Migration und Integration“ gelesen und es standen dabei Menschen im Mittelpunkt, die auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt sind.

Es zeigte sich, dass die zwei Autoren wissen, wie man junge Menschen für Literatur begeistert! Die gut vorbereiteten Schülerinnen und Schüler stellten ihnen viele interessante Fragen zu ihrem Werdegang als Schriftsteller, ihren Werken selbst und zur Kunst des Schreibens im Allgemeinen.

Wir bedanken uns bei den Schriftstellern für den kurzweiligen und faszinierenden Besuch an unserer Schule und bei den Schweizerischen, Österreichischen und Deutschen Botschaften in Bangkok für die grosszügige Unterstützung.





Loy Krathong - Feier am 22. November 2018

Das Loy Krathong Festival ist das Lichterfest, das in Thailand landesweit am Tag des Vollmonds im zwölften Monat des traditionellen thailändischen Lunisolarkalenders gefeiert wird. Dieses Jahr wurde am 22. November 2018 an Loy Krathong der Wassergöttin gedacht. Man bedankte sich für das saubere Wasser des letzten Jahres und entschuldigte sich für das Verschmutzen des Wassers. Zum Loy Krathong Festival verwandeln sich dann die Flüsse, Teiche und Kanäle im ganzen Königreich in wahre Lichtermeere und am Abend versammeln sich an ihren Ufern festlich gekleidete Menschen. Feierlich werden mit einem sanften Stoss die "Krathongs" ins Wasser gesetzt. Diese Schiffchen sind reich mit Blüten verziert und mit Räucherstäbchen, brennenden Kerzen und teilweise auch mit Münzen, Nahrungsmitteln oder persönlichen Beigaben bestückt. Besonders die Flussufer in den Städten bieten ein traumhaftes Bild, wenn eine Vielzahl von leuchtenden Krathongs vorbeitreiben und die ganze Szenerie in ein traumhaftes Licht tauchen.

Auch an der RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok wurde Loy Krathong traditionell begangen. Zuerst hiess Schulleiter Simon Dörig die Gäste herzlich willkommen. Unter den Gästen waren der Schweizer Botschafter, Ivo Sieber, der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Georg Schmidt und die Botschafterin aus Österreich, Dr. Eva Hager.

Anschliessend präsentierten Schüler der 7. Klasse die Geschichte des Loy Krathong. Danach haben farbenprächtige und stimmungsvolle Präsentationen und Vorführungen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrer zum Thema thailändische Kultur und Loy Krathong das zahlreich erschienene Publikum begeistert. Darunter waren traditionelle Tänze und beeindruckende Musikstücke. Wie in jedem Jahr bastelten dann die Kinder in Gruppen gemischten Alters in den Klassenzimmern die traditionellen Schiffchen aus einem Stück Bananenstaude, die abschliessend zu einer grossen Ausstellung zusammengetragen wurden. Somit konnten alle Gäste und Kinder die gebastelten Krathongs im Innenhof der RIS Swiss Section bewundern. Ein prächtiges und beeindruckendes Bild zum Abschluss der diesjährigen Loy Krathong - Zeremonie – festgehalten auf unzähligen Fotos. Stolze Kinder haben dann zum Ende des Schultages ihre Krathongs mitgenommen, um diese dann am Abend mit ihren Eltern zu Wasser zu lassen. Wir bedanken uns herzlich bei der Thai Fachschaft für die tolle Organisation der Loy Krathong – Zeremonie und bei allen die dabei mitgewirkt haben.





3. Oktober: Tag der Deutschen Einheit

Der 3. Oktober wurde als Tag der Deutschen Einheit im Einigungsvertrag 1990 zum gesetzlichen Feiertag in Deutschland bestimmt. Als deutscher Nationalfeiertag erinnert er an die deutsche Wiedervereinigung, die „mit dem Wirksamwerden des Beitritts der Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990“ vollendet wurde.

Zum achtundzwanzigsten Jahrestag der Deutschen Einheit hat die RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok eine Feierstunde für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe im Musikraum veranstaltet. Ziel der Feier war es, jungen Menschen diesen Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands nahe zu bringen. Dieser wurde dann auch auf sehr vielfältige Weise dokumentiert:

Musikalische Darbietungen, Präsentationen und Lesungen brachten dieses besondere Ereignis auf ganz unterschiedliche Art und Weise den Jugendlichen näher. Höhepunkte waren hier das vom Schülerchor vorgetragene Lied „Die Gedanken sind frei“ und die von Schülerinnen und Schülern der Klasse 11 durchgeführte Gesprächsrunde mit Lehrerinnen und Lehrern der Schule zum Thema „Jugend in Ost und West während des Kalten Krieges“. Durch das Programm der Feierstunde führte der Leiter der Sekundarstufe, Jens Eggert. Den Schülerinnen und Schülern ist es mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auf beeindruckende Weise gelungen, eine Zeit greifbar zu machen, die sie selbst nicht aus eigener Anschauung kennen.





Contact us

RIS Swiss Section -
Deutschsprachige Schule
Bangkok

6/1 Ramkamhaeng 184
Road

Minburi, Bangkok 10510

Tel: +66 (0) 2518 0340